

# Grundschule trifft Rathaus

## Die Klassen 3 zu Gast beim Bürgermeister

**Poppenhausen (Wasserkuppe):** Seit vielen Jahren schon hat der Besuch im Rathaus einen festen Platz im Lehrplan des Sachkundeunterrichts der Grundschule Poppenhausen. Vor einigen Tagen war es wieder so weit. Die beiden Klassen der Jahrgangsstufe 3 mit insgesamt 31 Schüler\*innen erschienen zu einem sog. „Unterrichtsbesuch“ im Rathaus. Begleitet wurden sie von den beiden Klassenlehrerinnen Silvia Niebling und Melissa Krowas sowie der Studien-Praktikantin Paula Schütz.

Schließlich sind das Rathaus mit Gemeindeverwaltung, Bürgerbüro und die Tourist-Information mit den angeschlossenen Einrichtungen wichtige Einrichtungen der Infrastruktur. Damit will die Gemeinde als bedeutender Dienstleister für die hier lebenden Menschen ein bürgerfreundlicher Partner sein. Daher ist es wichtig, dass bereits Grundschüler\*innen über den Service und die Angebote im Rathaus und im Bürgerbüro informiert werden. Außerdem dient der Besuch dazu, dass sich die Kinder mit ihrer Heimatgemeinde identifizieren. Zunächst wurde die Abordnung der Grundschule im Sekretariat von Marina Höhl im Vorzimmer des Bürgermeisters begrüßt und in das angrenzende Büro des Bürgermeisters geleitet. Nach der kurzen, fröhlichen Begrüßung und der Musterung des Arbeitsplatzes und des Büros begaben sich die 31 Grundschüler\*innen mit den Klassenlehrerinnen und dem Bürgermeister in den großen Rathaus-Saal. Dort war ausreichend Platz, sich zu verteilen und sich auf die Fragen und Antworten zu konzentrieren. Gut vorbereitet hatten die Schüler\*innen zahlreiche Fragen notiert, mit denen sie den Bürgermeister „löchern“ wollten.

Dabei ging es um die die Struktur der Großgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe), die Ersterwähnung, die Einwohnerzahlen, geographische Besonderheiten, die Kindertagesstätten, das Alter der Grundschule, die Aufgaben des Bürgermeisters, sowie um persönliche Fragen, seit wann und wie lange er schon Bürgermeister sei, warum er Bürgermeister werden wollte, wie lange eine Amtsperiode dauere, welche Aufgaben er habe, welche davon die Wichtigsten seien, wie lange der Arbeitstag sei, ob er auch am Wochenende Dienst habe, was ein Bürgermeister verdient, ob der Beruf Freude mache, ob er noch Zeit für Familie und Hobbies habe, wie viele Mitarbeiter es gebe und welche Dienststellen außerhalb des Rathauses zu den kommunalen Einrichtungen gehören bis hin dazu, dass ein bestimmter Feldweg zu sanieren sei und wieviel Geld im Jahr benötigt werde, die Gemeinde zu unterhalten und zu bewirtschaften.

Der Besprechung im Rathaus-Saal folgte ein kurzer Rundgang durch das Rathaus, bei dem die einzelnen Räume, deren Funktion sowie die Büros und die Mitarbeiter/-innen vorgestellt wurden.

Die Grundschüler\*innen und die Lehrerinnen bedankten sich mit einem kräftigen Applaus für den Empfang im Rathaus und die umfangreichen Infos. Bürgermeister Manfred Helfrich freute sich über den Besuch und das Interesse der Grundschule Poppenhausen für das Rathaus, die Einrichtungen und die Aufgaben der Gemeindeverwaltung. Zum Abschied übergab er den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 die Info-Broschüre sowie den Aufkleber mit dem Logo der Heimartgemeinde mit auf den Weg zur Schule.+++ (M.H.)



**Die Klassen 3 mit den Klassenlehrerinnen Silvia Niebling, Melissa Krowas sowie der Studien-Praktikantin Paula Schütz und dem Bürgermeister im Rathaus-Saal.**